

BR/GT I/132 d/71

Travaux Préparatoires EPÜ 1973

Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ
UEBER DIE EINFUEHRUNG
EINES EUROPAEISCHEN
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Brüssel, 25. Oktober 1971
BR/GT I/132/71

- Sekretariat -

ARBEITSGRUPPE I

- ZWEITER VORENTWURF EINES UEBEREINKOMMENS
UEBER EIN EUROPAEISCHES PATENTERTEILUNGS-
VERFAHREN

Artikel	35 a
	95
	97
	101
	102
	103

- ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Nummer 3 zu Artikel 101

(Vom Redaktionsausschuss ausgearbeitete Texte)

BR/GT I/132 d/71 cs

KAPITEL I a

Zuständigkeit des Verwaltungsrats

Artikel 35 a

Erlass und Aenderung allgemeiner Vorschriften

- (1) (Unverändert gegenüber dem ge-
- (2) (druckten Zweiten Vorentwurf
- (eines Uebereinkommens - 1971

(3) Der Verwaltungsrat fasst die in den Artikeln 157, 160 und 160 a vorgesehenen Beschlüsse.

KAPITEL I a

Zuständigkeit des Verwaltungsrats

Artikel 35 a

Erlass und Aenderung allgemeiner Vorschriften

- (1)-
- a) (unverändert gegenüber dem
Zweiten Vorentwurf eines
Uebereinkommens - 1971
 - b) die in diesem Uebereinkommen festgesetzten Fristen; dies
gilt für die in Artikel 88 Absatz 2 vorgesehene Frist
nur unter den in Artikel 88 a festgelegten Voraussetzun-
gen.
 - c)
 - (2)
 - a) (unverändert gegenüber dem
Zweiten Vorentwurf eines
Uebereinkommens - 1971
 - b)
 - c)
 - d)

(3) Der Verwaltungsrat fasst die in den Artikeln 157
und 160 a vorgesehenen Beschlüsse.

KAPITEL I a

Zuständigkeit des Verwaltungsrats

Artikel 35 a

Erlass und Aenderung allgemeiner Vorschriften

(1) Der Verwaltungsrat ist befugt, folgende Vorschriften zu ändern:

- a) Artikel 55 Absatz 2 dahingehend, dass die Prüfungsabteilungen aus einem einzigen technisch vorgebildeten Prüfer bestehen, wenn die Erfahrungen dies rechtfertigen;
- b) die in diesem Uebereinkommen festgesetzten Fristen; diese gilt für die in Artikel 88 Absatz 2 vorgesehene Frist nur unter den in Artikel 88 a festgelegten Voraussetzungen;

c)

(2)

a)

b)

c)

d)

unverändert gegenüber dem Zweiten
Vorentwurf eines Uebereinkommens
1971

(3) Der Verwaltungsrat fasst die in den Artikeln 157 und 160 a vorgesehenen Beschlüsse.

Artikel 77

Prüfung der europäischen Patentanmeldung auf bestimmte Mängel

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 76 a Absatz 1)

(2) Steht der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung fest und gilt die Anmeldung nicht nach Artikel 69 als zurückgenommen, so prüft die Prüfungsstelle,

- a) ob die Anmeldung den Formerfordernissen, die für die Anwendung dieser Bestimmung in der Ausführungsordnung vorgeschrieben sind, genügt;
- b) ob der Erfinder gemäss Artikel 69 a benannt worden ist;
- c) ob die Anmeldung den Erfordernissen des Artikels 66 Absatz 1 Buchstabe d entspricht;
- d) ob die Anmeldung den Erfordernissen des Artikels 66 Absatz 1 Buchstabe e entspricht.

Artikel 77

Prüfung der europäischen Patentanmeldung
auf bestimmte Mängel

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 76 a Absatz 1)

(2) Steht der Anmeldetag einer europäischen Patentanmeldung fest und gilt die Anmeldung nicht nach Artikel 69 als zurückgenommen, so prüft die Prüfungsstelle⁷,

- a)
- b)
- c)
- d)

(
(- gestrichen -
(
(

e) ob die Anmeldung den Formerfordernissen, die für die Anwendung dieser Bestimmung in der Ausführungsordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschrieben sind, genügt;

f) - gestrichen -

- g)
- h)
- i)

(unverändert gegenüber dem
(gedruckten Zweiten Vorentwurf eines Uebereinkommens
(- 1971

Artikel 78

Prüfungsbescheide und Zurück-
weisung

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 77 Absatz 2)

(2) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstaben a und d vorgesehene Prüfung, dass die europäische Patentanmeldung den bei dieser Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen nicht genügt, so teilt die Prüfungsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, innerhalb einer Von ihr zu bestimmenden Frist die festgestellten Mängel zu beseitigen. Die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden, als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäss den Bemerkungen der Prüfungsstelle zu beseitigen. Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so weist die Prüfungsstelle die Anmeldung zurück.

(3) - gestrichen -

(4) - gestrichen - (siehe Absatz 2 Satz 3)

(5) - gestrichen - (siehe Artikel 139)

(6) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe b vorgesehene Prüfung, dass der Erfinder nicht benannt worden ist, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, den Erfinder zu benennen. Ist der Erfinder nicht vor Ablauf von 16 Monaten seit dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, seit dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, seit dem Tag der frühesten Priorität benannt worden, so gilt die Benennung eines Vertragsstaats, der die Erfindernennung für nationale Anmeldungen vorschreibt, als zurückgenommen.

Artikel 78 (Fortsetzung)

(7)

- a) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe c vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nach dem Anmeldetag eingereicht worden sind, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt.
- b) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe c vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nicht eingereicht worden sind, so fordert [die Prüfungsstelle] den Anmelder auf, sie innerhalb eines Monats einzureichen. Reicht der Anmelder die Zeichnungen rechtzeitig ein, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt; anderenfalls gelten die Bezugnahmen auf die Zeichnungen als gestrichen.

Artikel 78

Prüfungsbescheide und Zurück-
weisung

(1) - gestrichen - (siehe Artikel 77 Absatz 2)

(2) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstaben e und i vorgesehene Prüfung, dass die europäische Patentanmeldung den bei dieser Prüfung zu berücksichtigenden Erfordernissen nicht genügt, so teilt die Prüfungsstelle dies dem Anmelder mit und fordert ihn auf, innerhalb einer Von ihr zu bestimmten Frist die festgestellten Mängel zu beseitigen. Die Beschreibung, die Patentansprüche und die Zeichnungen können nur insoweit geändert werden, als es erforderlich ist, um die festgestellten Mängel gemäss den Bemerkungen der Prüfungsstelle zu beseitigen. Werden die Mängel nicht rechtzeitig beseitigt, so weist die Prüfungsstelle die Anmeldung zurück.

(3) - gestrichen -

(4) - gestrichen - (siehe Absatz 2 Satz 3)

(5) - gestrichen - (siehe Artikel 139)

(6) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe g vorgesehene Prüfung, dass der Erfinder nicht benannt worden ist, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, den Erfinder zu benennen. Ist der Erfinder nicht vor Ablauf von 16 Monaten seit dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, seit dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, seit dem Tag der frühesten Priorität benannt worden, so gilt die Benennung eines Vertragsstaats, der die Erfindernennung für nationale Anmeldungen vorschreibt, als zurückgenommen.

Artikel 78 (Fortsetzung)

(7)

- a) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe h vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nach dem Anmeldetag eingereicht worden sind, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt.
- b) Ergibt die in Artikel 77 Absatz 2 Buchstabe h vorgesehene Prüfung, dass die Zeichnungen nicht eingereicht worden sind, so fordert die Prüfungsstelle den Anmelder auf, sie innerhalb eines Monats einzureichen. Reicht der Anmelder die Zeichnungen rechtzeitig ein, so wird der Anmeldetag neu auf den Tag der Einreichung der Zeichnungen festgelegt; anderenfalls gelten die Bezugnahmen auf die Zeichnungen als gestrichen.

Artikel 79

Erstellung des Berichts über den Stand
der Technik

- (1) - gestrichen - (siehe Artikel 66 Absatz 3)
- (2) - gestrichen - (siehe Artikel 69 Buchstabe a)
- (3) - gestrichen - (siehe Artikel 75 b und Absatz 4 a Satz 1 des vorliegenden Artikels)

(4) Das Internationale Patentinstitut in Den Haag erstellt den Bericht über den Stand der Technik auf der Grundlage der Patentansprüche unter angemessener Berücksichtigung der Beschreibung und der gegebenenfalls vorhandenen Zeichnungen in der in der Ausführungsordnung zu diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Form.

(4a) Gleichzeitig mit der Erstellung des Berichts über den Stand der Technik bestimmt das Internationale Patentinstitut den endgültigen Inhalt der Zusammenfassung. Diese Zusammenfassung dient ausschliesslich der technischen Information; sie kann nicht für andere Zwecke, insbesondere nicht für die Bestimmung des begehrten Schutzes herangezogen werden.

(5) Ist das Internationale Patentinstitut der Auffassung, dass die Anmeldung den Bestimmungen des Übereinkommens und der Ausführungsordnung so wenig entspricht, dass es nicht möglich ist, auf der Grundlage aller oder einiger Patentansprüche sinnvolle Ermittlungen über den Stand der Technik durchzuführen, so stellt es entweder in einer Erklärung fest, dass Ermittlungen nicht möglich sind, oder erstellt, soweit dies durchführbar ist, für einen Teil der Anmeldung einen Bericht über den Stand der Technik. Diese Erklärung und dieser Bericht gelten für das weitere Verfahren als ein Bericht über den Stand der Technik.

Artikel 79 (Fortsetzung)

(6) Entspricht die europäische Patentanmeldung nach Auffassung des Internationalen Patentinstituts nicht den Anforderungen an die Einheitlichkeit der Erfindung, so erstellt es den Bericht über den Stand der Technik für die Teile der europäischen Patentanmeldung, die sich auf die zuerst in den Patentansprüchen erwähnte Erfindung beziehen; es teilt dem Anmelder mit, dass für die übrigen in der Anmeldung enthaltenen Erfindungen Berichte über den Stand der Technik nur erstellt werden, wenn hierfür innerhalb einer Frist von einem Monat die Gebühren für diese Berichte entrichtet werden. Das Internationale Patentinstitut übermittelt dem Europäischen Patentamt eine Abschrift der Mitteilung an den Anmelder. Wird die Zahlung nachgewiesen, so erstellt das Internationale Patentinstitut für die Teile der europäischen Patentanmeldung Berichte über den Stand der Technik, die sich auf die Erfindung beziehen, für die die genannten Gebühren entrichtet worden sind.

(7) Eine nach Absatz 6 gezahlte Gebühr wird zurückgezahlt, wenn im Verlauf der Prüfung gemäss Artikel 93 der Anmelder einen entsprechenden Erstattungsantrag stellt und die Prüfungsabteilung feststellt, dass die in Absatz 4 genannte Mitteilung nicht gerechtfertigt war.

Artikel 82

Änderung der Unterlagen

(1) unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten
Vorentwurf eines Übereinkommens - 1971

(2) Absatz 1 lässt Artikel 78 Absatz 2 unberührt.

Artikel 85

Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung

(1) Die europäischen Patentanmeldungen werden unverzüglich nach Ablauf von achtzehn Monaten nach dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, nach dem Tag der frühesten Priorität veröffentlicht. Sie können jedoch auf Antrag des Anmelders vor Ablauf dieser Frist veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung enthält die Beschreibung, die Patentansprüche und gegebenenfalls die Zeichnungen sowie als Anlage den Bericht über den Stand der Technik, sofern dieser vor Abschluss der technischen Vorbereitungen für die Veröffentlichung vorliegt. Ist der Bericht über den Stand der Technik nicht zugleich mit der Patentanmeldung veröffentlicht worden, so wird er gesondert veröffentlicht. Die Zusammenfassung wird in der in der Ausführungsordnung vorgeschriebenen Weise veröffentlicht.

- | | | |
|-----|---|--|
| (2) | (| |
| (3) | { | |
| (4) | { | unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten |
| (5) | { | Vorentwurf eines Übereinkommens - 1971 |
| | (| |

Artikel 85

Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung

(1) Die europäischen Patentanmeldungen werden unverzüglich nach Ablauf von achtzehn Monaten nach dem Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen worden ist, nach dem Prioritätstag oder, wenn mehrere Prioritäten in Anspruch genommen worden sind, nach dem Tag der frühesten Priorität veröffentlicht. Sie können jedoch auf Antrag des Anmelders vor Ablauf dieser Frist veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung enthält die Beschreibung, die Patentansprüche und gegebenenfalls die Zeichnungen sowie als Anlage den Bericht über den Stand der Technik, sofern dieser vor Abschluss der technischen Vorbereitungen für die Veröffentlichung vorliegt. Ist der Bericht über den Stand der Technik nicht zugleich mit der Patentanmeldung veröffentlicht worden, so wird er gesondert veröffentlicht.

- | | | |
|-----|---|---|
| (2) | } | unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf eines
Übereinkommens - 1971 |
| (3) | | |
| (4) | | |
| (5) | | |

KAPITEL II

Erteilungsverfahren

Artikel 88

Prüfungsantrag

- (1) (
- (2) (unverändert gegenüber dem
- (3) (Zweiten Vorentwurf eines
- (4) (Uebereinkommens - 1971

(4) - gestrichen -

- (5) (
- (6) (unverändert gegenüber dem
- (7) (Zweiten Vorentwurf eines
- (8) (Uebereinkommens - 1971

Artikel 88 a

Aenderung der Frist zur Stellung des Prüfungsantrags

(1) Der Verwaltungsrat kann die in Artikel 88 Absatz 2 genannte Frist zur Stellung des Prüfungsantrags verlängern,

- a) wenn feststeht, dass die europäischen Patentanmeldungen nicht in angemessener Zeit geprüft werden können, oder
- b) wenn eine Verlängerung im allgemeinen Interesse liegt.

(2) Die Beschlüsse nach Absatz 1 werden im Amtsblatt des Europäischen Patentamts veröffentlicht.

(3) Die Beschlüsse des Verwaltungsrats nach Absatz 1 sind nur auf die europäischen Patentanmeldungen anwendbar, die nach der Veröffentlichung des jeweiligen Beschlusses eingereicht werden.

(4) Fasst der Verwaltungsrat einen Beschluss nach Absatz 1 Buchstabe a, so hat er Massnahmen zu treffen, um die in Artikel 88 Absatz 2 genannte Frist so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Artikel 97

Erteilung des europäischen Patents

(1) Ist die Prüfungsabteilung der Auffassung, dass die europäische Patentanmeldung und die Erfindung, die sie zum Gegenstand hat, den Erfordernissen dieses Uebereinkommens genügen, so teilt sie dem Anmelder mit, in welcher Fassung sie das europäische Patent zu erteilen beabsichtigt. Der Anmelder wird dabei aufgefordert, innerhalb einer Frist von einem Monat die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebenen Gebühren für die Erteilung und für die Druckkosten zu entrichten.

(2) (unverändert gegenüber dem
(Zweiten Vorentwurf eines
(Uebereinkommens - 1971

(3) Sind die Gebühren für die Erteilung und die Druckkosten sowie die nach den Artikeln 129 und 130 bereits fälligen Gebühren bezahlt, so erteilt die Prüfungsabteilung das europäische Patent für die gemäss Artikel 67 benannten Vertragsstaaten. Die Entscheidung wird dem Anmelder mitgeteilt.

(4) (unverändert gegenüber dem
(Zweiten Vorentwurf eines
(Uebereinkommens - 1971

KAPITEL III
EINSPRUCHSVERFAHREN

Artikel 101

Einspruch

- (1) }
(1a) } unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf eines
 } Uebereinkommens - 1971

(1b) Artikel 23 Absätze 2 bis 4 ist auf einen Rechtsübergang des europäischen Patents während der in Absatz 1 vorgesehenen Frist oder der Dauer des Einspruchsverfahrens entsprechend anzuwenden.

- (2) }
(3) } unverändert gegenüber dem Zweiten Vorentwurf eines
 } Uebereinkommens - 1971

KAPITEL III
Einspruchsverfahren

Artikel 101

Einspruch

(1) Innerhalb einer Frist von neun Monaten nach dem Tag der Bekanntmachung gemäss Artikel 97 Absatz 4 kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist mit Gründen zu versehen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die in der Gebührenordnung zu diesem Uebereinkommen vorgeschriebene Gebühr entrichtet worden ist.

(1a) (unverändert gegenüber dem
(Zweiten Vorentwurf eines
(Uebereinkommens - 1971

(1b) Artikel 23 Absätze 2 bis 4 ist auf einen Rechtsübergang des europäischen Patents während der in Absatz 1 vorgesehenen Frist oder der Dauer des Einspruchsverfahrens entsprechend anzuwenden.

(2) (unverändert gegenüber dem
(Zweiten Vorentwurf eines
(3) (Uebereinkommens - 1971

Artikel 122

Internationaler Recherchenbericht

Vorbehaltlich des Artikels 137 tritt der internationale Recherchenbericht nach Artikel 18 des Zusammenarbeitsvertrags oder die Erklärung nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags an die Stelle des Berichts über den Stand der Technik nach Artikel 79 Absatz 4.

Artikel 122

Internationaler Recherchenbericht

Vorbehaltlich des Artikels 137 treten der internationale Recherchenbericht nach Artikel 18 des Zusammenarbeitsvertrags oder eine Erklärung nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a des Zusammenarbeitsvertrags und deren Veröffentlichung nach Artikel 21 dieses Vertrags an die Stelle des Berichts über den Stand der Technik nach Artikel 79 Absatz 4 und dessen Veröffentlichung im Europäischen Patentblatt.

Artikel 137

Ergänzender Bericht über den Stand
der Technik

(1) Das Europäische Patentamt kann in den Fällen, in denen es dies für erforderlich erachtet, beim Internationalen Patentinstitut in Den Haag jederzeit einen ergänzenden Bericht über den Stand der Technik einholen.

- (2))
- (3)) unverändert gegenüber dem gedruckten Zweiten Vor-
- (4)) entwurf eines Übereinkommens - 1971

Artikel 160 a (neu)

Anwendung des Artikels 122

(1) Artikel 122 ist erst aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Verwaltungsrats anzuwenden.

(2) Der Verwaltungsrat kann vor dem Zeitpunkt, zu dem Artikel 122 anzuwenden ist, bestimmen, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang

- a) auf die in Artikel 79 vorgesehene Erstellung des Berichts über den Stand der Technik verzichtet werden kann und
- b) die Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik zurückerstattet werden kann.

Zu Artikel 66

Nummer 6

Form und Inhalt der Patentansprüche

Die Aenderung betrifft nur den französischen Text.

ERSTER VORENTWURF EINER AUSFUEHRUNGSORDNUNG

Zu Artikel 145

Nummer 11

Feststellung des Eintritts gewisser
Rechtsfolgen

- (1) { unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf
a) und b) { einer Ausführungsordnung - 1971
- c) - gestrichen -
- d) und e) { unverändert gegenüber dem Ersten Vorentwurf
 { einer Ausführungsordnung - 1971
- (2)

ERSTER VORENTWURF EINER GEBUEHRENORDNUNG

Artikel 2

Im Uebereinkommen und seiner Ausführungsordnung
vorgesehene Gebühren

Nummern 1 bis 3 unverändert gegenüber dem gedruckten
Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
1971

Nummer 4 : Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik
(Artikel 66 Absatz 3 des Uebereinkommens)

Nummern 5 bis 24 unverändert gegenüber dem gedruckten
Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
1971

ERSTER VORENTWURF EINER GEBÜHRENORDNUNG

Artikel 2

Im Übereinkommen und in seiner Ausführungsordnung
vorgesehene Gebühren

Die gemäss dem Übereinkommen und seiner Ausführungsordnung
an das Europäische Patentamt zu entrichtenden Gebühren werden wie
folgt festgesetzt:

Nummern 1 bis 3

(unverändert gegenüber dem gedruckten
(Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
(1971

4. Gebühr für den Bericht über den Stand der Technik
(Artikel 66 Absatz 3 und Artikel 79 Absatz 5 des Übereinkommens)
5. Zusatzgebühr für einen ergänzenden Bericht über den Stand der
Technik (Artikel 137 Absatz 3 des Übereinkommens)

Nummern 6 bis 24

(unverändert gegenüber dem gedruckten
(Ersten Vorentwurf einer Gebührenordnung -
(1971